



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung von Montag, 28. März 2022:

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Digitalisierung des Schulcampus - Vergabe der Arbeiten Datennetzwerk und Elektroinstallation

Das Gewerk Datennetzwerk und Elektroinstallation für das komplette Schulareal wurde öffentlich ausgeschrieben. Gemäß dem Vergabevorschlag des Planungsbüros Straub werden die Arbeiten an die Firma Bänzler Friedrichshafen mit dem annehmbarsten Angebot zu einem Bruttoangebotspreis von 342.636,58 € vergeben. Dies wurde vom Gremium einstimmig beschlossen.

2. Übernahme der technischen Betriebsführung für das Kanalnetz samt baulicher Anlagen durch den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a.B. - Langenargen

Grundsatzbeschluss, Kostenverteilung und Vorberatung der neuen Verbandsatzung

Der Gemeinderat stimmte der Abgabe der technischen Betriebsführung des Kanalnetzes an den Abwasserzweckverband ab dem 1. September 2022 und der pauschalen Kostenverteilung des AZV für die neue Aufgabe im Verhältnis 50:50 zwischen den Verbandsgemeinden Kressbronn a. B. und Langenargen einstimmig zu.

Der Gemeinderat beauftragte die Mitglieder in der Verbandsversammlung mit der Zustimmung zur neuen Verbandsatzung des Abwasserzweckverbandes.

3. Sachstandsbericht und Informationen zur ersten externen Rezertifizierung im Rahmen des European Energy Award

Der Gemeinderat nahm den Sachvortrag der Energieagentur Bodenseekreis und den

Auditbericht anlässlich der ersten Rezertifizierung im Prozess des European Energy Award zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung weiterhin am Qualitätsmanagement und Zertifizierungsverfahren des European Energy Awards teilzunehmen.

Die Umsetzung einzelner Maßnahmen im Rahmen des European Energy Awards, soweit diese mit finanziellen Ausgaben verbunden sind, steht unter dem Vorbehalt des jeweils notwendigen Gemeinderatsbeschlusses bzw. der jeweiligen Bewirtschaftungsentscheidung

4. Ausbau öffentliche Ladeinfrastruktur auf dem Gebiet der Gemeinde Langenargen

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung die Beschaffung und Installation von 4 AC Normalladesäulen 22 KW und 1 DC Schnellladesäule 50 KW an den vorgeschlagenen Standorten zu einem Gesamtpreis von 99.008,51 €. Die Verwaltung wurde beauftragt die festgelegten Standorte in Kooperation mit dem Regionalwerk zeitnah umzusetzen.

Investitionsansätze in Höhe von 25.000 € werden von I-4241-002 Baumaßnahmen Sportzentrum auf I-5350-003 E-Ladesäulen übertragen.

5. Neubau Feuerwehrhaus Langenargen

Kenntnisnahme der Machbarkeitsstudie zum Bau eines Feuerwehrhauses am bestehenden Standort ohne Inanspruchnahme der bestehenden Tiefgarage und Weiterentwicklung der bestehenden Planung

Der Gemeinderat nahm die Machbarkeitsstudie zum Bau eines Feuerwehrhauses am bestehenden Standort Oberdorfer Straße 22 ohne Inanspruchnahme der bestehenden Tiefgarage Oberdorfer Straße 18 zur Kenntnis und machte sich den Inhalt zu eigen. Die bisherige Planung zum Neubau eines Feuerwehrhauses am Standort Oberdorfer Straße 22 wurde entsprechend der vorliegenden Machbarkeitsstudie ohne Inanspruchnahme der Tiefgarage Oberdorfer Straße 18 weiterentwickelt. Planungsziel ist eine angepasste Anordnung des Raumprogrammes in einem Teilneubau und Erhalt der Bausubstanz auf der bestehenden Tiefgarage. In diesem Bestand werden untergeordnete Umbaumaßnahmen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle vorge-

nommen. Die bisher am Projekt beteiligten Fachplaner werden mit der Weiterentwicklung der Planung und Erstellung der Baueingabeunterlagen mit Kostenschätzung beauftragt. Die Ansprechpartner der Feuerwehr und sonstige zu beteiligende Personen sind weiterhin einzubeziehen

6. Entwicklungskonzept für den Friedhof Langenargen

Gestaltung der Grabfelder C und D, Kranzablagestellen und Beschilderung an den Eingängen

Der Gemeinderat legte die Ausführung der unbelegten Gräber bei einer Enthaltung wie folgt fest: Für Grabfeld C: Variante 2, Ansaat mit Rasen; für Grabfeld D: Variante 1, Bepflanzung mit Stauden. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wurde den Rodungsarbeiten zugestimmt und der Ausführungszeitraum der Sanierung auf Variante 3: November 2022 gelegt. Für die Kranzablagestellen an Urnenwand und Urnengrabfeld wurde die Ausführung festgelegt nach Art: aV2 fest. Dies wurde vom Gremium bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen beschlossen. Für die Kranzablagestellen an Urnenwand und Urnengrabfeld wurde die Ausführung festgelegt nach Material: bV4 Corten-Stahl. Dies wurde vom Gremium bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Beschilderung an den Eingängen und deren Ausführung entsprechend dem geänderten Vorschlag der Verwaltung mit folgenden Ergänzungen: Die Überschrift der Beschilderung der Verhaltensregeln wird weggelassen, das Wort Blindenhunde wird ersetzt durch das Wort Assistenztiere, der Satz „Bitte respektieren Sie die Würde des Ortes“ wird mehr hervorgehoben. Es kommt ein Wegleitsystem „Konni eckig 65x65 Typ Fahne“ zur Ausführung.

7. Wohnraumoffensive Baden-Württemberg; Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

Wohnbedarfsanalyse Ausschreibungs- und Zuschussverfahren

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zum Verfahren "Schaffung von bezahlbarem Wohnraum - Wohnbedarfsanalyse" zur Kenntnis.

8. Ziele der Gemeinde Langenargen für das interkommunale Gewerbegebiet "Kapellenesch / Haslach" auf der Gemarkung Kressbronn

Der Gemeinderat bekräftigte bei zwei Enthaltungen die Absicht entsprechend der Ausweisung im Flächennutzungsplan nach dessen Genehmigung für die dort vorgesehene Fläche ein interkommunales Gewerbegebiet zusammen mit den Gemeinden Kressbronn und Eriskirch auf den Weg zu bringen. Die Gemeinde Langenargen stimmte bei zwei Enthaltungen dem Zielekatalog für ein interkommunales Gewerbegebiet "Kapellenesch / Haslach" zu. Die Gespräche zur Gründung des erforderlichen Zweckverbandes werden zeitnah in die Wege geleitet.

9. Aktuelle Informationen zur Ukraine-Lage

Der Gemeinderat nahm den mündlichen Bericht über die aktuellen Geschehnisse zur Ukraine und deren Auswirkungen auf die Gemeinde Langenargen zur Kenntnis.

10. Friedensbündnis Mayors for Peace

Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt zum Friedensbündnis Mayors for Peace zu. Ebenso stimmte er der Beschaffung der Mayors for Peace Flagge in Höhe von 100 Euro sowie dem freiwilligen Beitrag an das Friedensbündnis in Höhe von 100 Euro pro Jahr zu.

11. Bekanntgabe - Bericht über die abgegebenen Mittagessen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.